

Corona-Pandemie 2020 - 2022

Ausgebrochen in Asien Ende 2019, breitete sich das Coronavirus SARS-CoV-2, auch Covid 19, rasch auch in Europa aus. Dieser Erreger stellte unser Leben auf den Kopf und damit vieles in Frage, aber einiges auch klar.

Diese Gedenkstätte soll ein Platz der Erinnerung an vieles sein, das uns während der Pandemie bewegte. An erster Stelle erinnern wir natürlich an die Menschen, die dem Virus zum Opfer fielen und deren Sterben nicht selten in Isolation und ohne Begleitung oder Beistand der Nächsten geschah. In diesem Zuge erinnern wir an die Leidenswege der Angehörigen, denen- neben der Ohnmacht, der Krankheit nichts abringen zu können, und dem Bangen um das Leben der Liebsten- das Fernbleiben aufgebürdet wurde.

Wir erinnern an all die Beschränkungen, die das Abschied-nehmen schwer oder nicht möglich machten. Sogar der letzte Gang auf dem Friedhof war durch Versammlungsverbote zeitweise exklusiv.

Wir erinnern an alle Last dieser einschneidenden Zeit für die verschiedenen Gruppen unserer Gesellschaft und auch an alle ungesesehenen Schicksale.

Inmitten des Platzes haben wir eine Esskastanie gepflanzt. Ihre Früchte ähneln der stacheligen Gestalt des Virus und doch soll dieser Baum für das Prinzip *Leben* stehen- für die Kraft, zu überwinden, auszuhalten, zu versuchen, zu hoffen, zu heilen, fortzusetzen, sich dem Licht zuzuwenden.



Mehr
zum
Thema



Mitgestalten
Zeichen setzen